

Spitex fördern – Mitglied werden

Hinter der «SPITEX Region Thun AG» steht ein Förderverein, bei dem alle Mitglied werden können, welche in die Zukunft der Spitex investieren wollen. Eine Mitgliedschaft trägt zudem zur Qualitätssicherung der Pflegedienstleistungen bei, die man selbst vielleicht mal benötigt.



SPITEX

Region Thun AG

Kimet Rashiti, Geschäftsführerin der SPITEX AG Region Thun, und Andreas Grünig, Präsident des Fördervereins.

Bild: Adrian Hauser

Wohl alle kennen die SPITEX. Weitgehend unbekannt ist jedoch der Förderverein, der hinter der «SPITEX Region Thun AG» steht. Dieser hat unter anderem eine strategische Bedeutung, wie Andreas Grünig, Präsident des Fördervereins, erklärt. So befinden sich alle Aktien der Spitex Region Thun – eine gemeinnützige Aktiengesellschaft – im Besitz des Fördervereins. Der Förderverein wählt den Verwaltungsrat der SPITEX Region Thun AG, erteilt den für das operative Geschäft Verantwortlichen Decharge und fungiert so als Aufsichtsbehörde. Dazu findet ein Mal im Jahr eine Mitgliederversammlung statt, an denen die Mitglieder mitreden und mitbestimmen können. An den Mitgliederversammlungen stehen jeweils ein Input-Referat zu wichtigen Themen wie beispielsweise Patientenverfügungen sowie ein gesellschaftlicher Teil mit einem Apéro auf dem Programm.

Kleiner Beitrag – grosse Wirkung

Mitglieder beim Förderverein können alle werden, welche die SPITEX unterstützen wollen. Eine Einzelmitgliedschaft kostet 35 Franken, als Paar zahlt man 50 Franken und für Kollektivmitglieder wie Firmen oder Organisationen schlägt es mit 150 Franken pro Jahr zu Buche. Es geht also um finanzielle Beiträge, die für einzelne erschwinglich sind, in der Summe jedoch eine grosse Wirkung haben. «Der Förderverein ist ein entscheidender Partner für uns», erklärt Kimet Rashiti, Geschäftsführerin der SPITEX AG Region Thun. «Er ermöglicht über die reguläre Finanzierung hinaus Qualität, Entwicklung und Zukunftsfähigkeit der ambulanten Pflege in der Region.» Dies nicht zuletzt deswegen, weil das Geld des Fördervereins vor allem in die Mitarbeitenden investiert wird.

Finanziert werden damit nicht nur Aus- und Weiterbildungen, sondern auch teambildende Anlässe. «Wir

wollen damit die Fluktuation brechen und die für uns wichtigen Fachkräfte erhalten», erklärt Andreas Grünig. Gleichzeitig fördert und verbessert eine stetige Fortbildung die Pflegequalität. Wer den Förderverein unterstützt, tut also nicht nur etwas Gutes, sondern trägt konkret dazu bei, dass Menschen, welche die SPITEX benötigen, von qualitativ hochstehenden Leistungen profitieren können. Das ist ein Akt der Solidarität, indirekt aber auch ein Beitrag zur Senkung der Gesundheitskosten, der den stetig steigenden Krankenkassenprämien entgegenwirkt. Denn je mehr Menschen zuhause gepflegt werden können, desto weniger wird das gesamte Gesundheitssystem belastet. «Finanzielle Grenzen der öffentlichen Finanzierung machen ausserdem zusätzliche Mittel durch den Förderverein notwendig», ergänzt Kimet Rashiti.

Unmittelbarer Nutzen – Investition in die Zukunft

Die Mitglieder des Fördervereins haben auch einen persönlichen Nutzen. Sie erhalten einen übertragbaren Gutschein für zwei Stunden professionelles Fensterputzen, einen Gutschein für die kostenlose Abklärung eines Hauswirtschaftseinsatzes bei eigener Erkrankung oder Unfall, damit man sich auf die Genesung fokussieren kann. Bei Erkrankung eines direkten Familienangehörigen wie Eltern oder Kinder übernimmt die SPITEX bei einer Mitgliedschaft ebenfalls einmalig die Abklärungskosten für einen Hauswirtschaftseinsatz. Die Chance ist relativ gross, dass man selbst oder Angehörige im Verlauf des Lebens wegen Krankheit oder Unfall die Spitex mal benötigen. Gemäss Bundesamt für Statistik nahmen im Jahre 2024 rund 424 000 Menschen Leistungen der Spitex in Anspruch. Dies sind rund 20 Prozent mehr Menschen als noch im Vorjahr. Die Spitex leistete somit 2024 insgesamt rund 23 Prozent mehr Pflegestunden als im Jahr 2023. Die Leistungen der Spitex sind also gefragt denn je.

Ein Anbieter – verschiedene Dienstleistungen

Die SPITEX Region Thun AG erbringt verschiedene wichtige Dienstleistungen. Nebst der klassischen Pflege sind dies psychosoziale Betreuung, Palliative Care, Unterstützung im Haushalt oder Wundmanagement. Unterstützt werden aber auch pflegende Angehörige durch Arbeitsverträge, durch Bezahlung geleisteter Pflegearbeit sowie durch fachliche Beratung und Unterstützung. Ein spezielles Angebot ist die Hotelspitex. Wer trotz Pflegebedarf eine Auszeit nehmen will, kann sich im Hotel seiner Wahl betreuen lassen. Für eine Tourismusregion wie Thun ist dies ein besonders attraktives Angebot.

Die SPITEX Region Thun AG arbeitet im Auftrag des Kantons Bern. Ihre Leistungen stehen den Einwohnerinnen und Einwohnern aller Altersgruppen zur Ver-

fügung. Diese sind in einem Leistungsauftrag mit Versorgungspflicht zwischen dem Kanton Bern und der Spitex klar definiert. «Die SPITEX ist ein zentraler Bestandteil des Schweizer Gesundheitswesens», ist Kimet Rashiti überzeugt. «Das übergeordnete Ziel besteht darin, Menschen zu ermöglichen, so lange wie möglich selbstbestimmt, sicher und in ihrer gewohnten Umgebung zu leben – auch bei bestehendem Pflege- oder Unterstützungsbedarf.»

Adrian Hauser

Eine Mitgliedschaft bewirkt Grosses

Einzelpersonen, Familien und juristische Personen können den Förderverein als Mitglieder aktiv oder als Spender unterstützen. Die Mitgliedschaft bewirkt Grosses:

- Verbesserung der Pflegequalität direkt vor Ort
- Ermöglichung innovative Projekte für die Zukunft
- Sicherung der wertvollen Arbeit der Spitex Region Thun AG

Das Vereinssekretariat steht für Auskünfte gerne zur Verfügung:
Telefon 033 226 50 50

www.spitex-region-thun.ch

E-Mail: info@spitex-region-thun.ch